

Studie

Public Sector nutzt Analysemethoden nicht

[03.04.2012] Im Rahmen einer Studie haben die Universität Potsdam und das Unternehmen SAS ermittelt, dass fortschrittliche Analysemethoden im Public Sector nicht konsequent genutzt werden, obwohl der Mehrwert bekannt ist.

Entscheider in der öffentlichen Verwaltung schätzen das Potenzial IT-basierter Analysemethoden zur Optimierung der eigenen Leistungsfähigkeit als sehr hoch ein und besitzen auch teilweise die relevanten Werkzeuge. Diese setzen sie jedoch noch nicht konsequent zur strategischen Steuerung ein. Auch die generelle Nutzung stagniert, obwohl der Mehrwert bekannt ist. Zu diesem Ergebnis kommt das Studienprojekt „Wettbewerbsfaktor Analytics“ der Universität Potsdam in Kooperation mit dem Unternehmen SAS. Im Rahmen der Erhebung wurden insgesamt 52 Entscheider aus der öffentlichen Verwaltung befragt. Von ihnen gaben über 90 Prozent an, dass die strategische Nutzung von Geschäftsdaten für den Erfolg der eigenen Organisation Relevanz besitzt. Allerdings sind die Daten für Analysezwecke laut Befragung nur bei jedem Dritten vorhanden, zudem fehlt die übergreifende Darstellung und damit der Überblick. Hinzu kommt, dass es standardisierte und strukturierte Vorgehensweisen bei der Auswertung von Informationen nur in jeder zweiten Organisation gibt. „Unsere Studie zeigt eindeutig, dass das Bewusstsein für die Leistungsfähigkeit fortschrittlicher Analysemethoden bei Entscheidungsträgern der öffentlichen Verwaltung stark ausgeprägt ist. Trotzdem ist zu erkennen, dass es noch keine flächendeckende Investitions- und Handlungsstrategie in diesem Bereich gibt. Gleichwohl scheint der öffentliche Sektor einem verstärkten Regulationsdruck zu unterliegen, der die handelnden Personen zunehmend zur Konzeption einer klaren Analytics-Roadmap zwingt“, erklärt Norbert Gronau, Lehrstuhlinhaber am Institut für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government der Universität Potsdam.

(cs)

Stichwörter: Finanzwesen, Studie, SAS, Business Intelligence, Universität Potsdam